



PRESSE-MITTEILUNG

Medienkontakt / Pressereferent:
Peter Jahnke · Ahornstr. 3 · 29699 Bomlitz

Seminar für Pommersche Familien- und Ortsgeschichte

Schwerpunkt: Archivarbeit im In- und Ausland

und Mitgliederversammlung des Pommerschen Greif e.V.

**vom 27. bis 29. Januar 2012 in der Ostsee-Akademie
im Pommern-Zentrum, Europaweg 3, 23570 Lübeck**

Travemünde, Januar 2012 - Zum wiederholten Mal trafen sich Familiengeschichts- und Ortsgeschichte-Forscher zur bereits traditionellen Jahrestagung in der Ostsee-Akademie in Travemünde. Das Thema dieser Tagung bezog sich diesmal besonders auf die praktische Arbeit in den unterschiedlichen Archiven. Hier sollten Erfahrungsberichte helfen, Fehler zu vermeiden und Ängste abzubauen. Darüber hinaus wurde über die Benutzung und Verwertung von digitalisiertem Archivmaterial, auch in rechtlicher Hinsicht, berichtet.

Nach Eröffnung des Seminars durch den 1. Vorsitzenden des Pommerschen Greif e.V., **Elmar Bruhn** (Hamburg) und Begrüßung der Anwesenden berichtete **André Marten** (Uetersen) im Rahmen seines Vortrages „Ahnenforschung im Standesamt“ in seinem sehr lebhaft vorgetragenen Vortrag über die örtlichen Zuständigkeiten der Standesämter für die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen und über geltende Schutzfristen für die Einsichtnahme in die Personenstandsbücher. Herr Marten gab wichtige Hinweise darüber, wie mit der Suche begonnen werden könne, was und zu welcher Zeit in Geburten-, Ehe- und Sterberegistern zu finden sei. Auch das Thema „Nachbeurkundungen von Sterbefällen“ (z.B. so genannter Kriegssterbefälle von gefallenen Soldaten oder von Heimatvertriebenen) bis ca. Mitte der 1950er Jahre behandelte er umfassend.

Am zweiten Seminartag ging **Uwe Kerntopf** (Niederkassel) auf das Digitalisierungsprojekt von Stolper Museum und Stolper Bibliothek ein. Das Projekt gäbe es nunmehr seit 3 Jahren, es ständen 17.000 Publikationen zur Verfügung. Den Seminarteilnehmern wurden mehrere Internet-Adressen zur Verfügung gestellt; die Seiten werden in erster Linie von Polen, Deutschen und (an dritter Stelle) US-Amerikanern besucht. **Frau Inger Burchard** aus Varde/Dänemark berichtete – unterstützt von **Dr. Margret Ott** - in ihrem Vortrag „Die Dänischen Lustrationen online“, dass sie auf Anregung der Arbeitsgruppe Anklam-Ueckermünde im dänischen Reichsarchiv einen großen Aktenbestand fotografiert und immerhin ca. 4500 Fotos „geschossen“ habe, die die Lustration, d.h. Landesaufnahme in Vorpommern 1717, zeigen. Enthalten seien, so Frau Burchard, Seelenlisten oder Einwohnerverzeichnisse z.B. der Städte Greifswald, Stralsund, Wolgast, Grimmen, Loitz und Tribsees, aber auch zahlreiche Angaben zu den Bewohnern der Dörfer auf Rügen und dem Distrikt Franzburg-Barth. Die beim Seminar vorgestellten Seiten stehen den GREIF-Mitgliedern online zur Verfügung.

Das Lastenausgleichsamt Bayreuth wurde in einem interessanten Vortrag von **Dr. Andreas Leipold** (Bayreuth) als Träger familienhistorischer Quellen vorgestellt. Neben Personendaten seien dort deren Wohnorte nach der Vertreibung mit „Schadensbeschreibungen“ dokumentiert. Im Rahmen einer Ostdokumentation ständen Gemeindeseelenlisten und Heimatortskarteien zur Verfügung. Im Anschluss an die Mittagspause stellten **Frau Ursula Zander vom Historischen Heimatkreis Stettin** und **Peter Jahnke, Pressereferent des GREIF**, eine von beiden geplante **genealogische Seminar-Reise vom 19. bis 23. September 2012 nach Stettin** vor, zu deren Teilnahme die Mitglieder des Pommerschen Greif e.V., des Historischen Arbeitskreises Stettin sowie die Leser der Pommerschen Zeitung und deren Freunde ganz herzlich eingeladen sind. Das Seminarprogramm und Adressen für eine Anmeldung zur Teilnahme sind in dieser Ausgabe der Pommerschen Zeitung an anderer Stelle abgedruckt.

Nach umfassenden Hinweisen bezüglich des Anlegens und Bearbeitens von Online-Ortsfamilienbüchern durch **Christian Boose** (Bremen), war Gruppenarbeit der Teilnehmer angesagt, aufgeteilt nach den Kreisen Stolp, Kolberg, Cammin, Regenwalde u.a. Dem sehr interessanten Seminartag schloss sich die Jahreshauptversammlung des GREIF an, bei der **Dr. Margret Ott** und **André Marten** für ihren großen Einsatz bei der Neugestaltung der GREIF-Homepage mit einem Buchgeschenk geehrt wurden. Der Veranstaltungstag endete mit dem üblichen Erfahrungsaustausch in den Räumen des „Bollwerk/Vineta“ im Pommernzentrum.

Der dritte und letzte Seminartag begann mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Morgenandacht in der Versöhnungskirche. Es schlossen sich an Hinweise für Anfänger auf dem Gebiet der Familienforschung, vorgetragen von **Elmar Bruhn** (Hamburg), und parallel dazu ein Erfahrungsaustausch der Ansprechpartner des GREIF unter Leitung des 2. Vorsitzenden, **Prof. Dr. Hans-Dieter Wallschläger** (Berlin). Den Abschluss bildete ein Vortrag von **Hans-Jürgen Wolf** (Bremen) über Urheberrechte in der Genealogie. Unter anderem berichtete er über bestehende Schutzfristen für Personendaten und Lichtbilder, ferner über Rechte am eigenen Foto.